

KINDERZAHNHEILKUNDE

Fast 80 Prozent der Zwölfjährigen haben kariesfreie bleibende Gebisse

| Beinahe 80 Prozent der Zwölfjährigen in Deutschland haben kariesfreie bleibende Gebisse. In dieser Altersklasse liegt Deutschland damit zusammen mit Dänemark international an der Spitze. Aber: Karies an Milchzähnen tritt früh auf, ist noch zu weit verbreitet und belastet einen Teil der Kinder in ihrer gesunden Entwicklung. Eine verhältnismäßig kleine Gruppe von Kindern leidet unter starkem Kariesbefall (3,57 dmft), der nur sehr schwer und nicht selten nur in Narkose zu sanieren ist. |

Zwölfjährige mit den besten Werten

Die Studie, für die bundesweit im Schuljahr 2015/16 mehr als 300.000 Kinder zahnärztlich untersucht wurden, ergab für die untersuchten Zwölfjährigen einen DMFT-Wert von 0,44. 78,8 Prozent der Kinder in dieser Altersgruppe wiesen naturgesunde Gebisse auf. Beide Werte – die besten, die jemals in Deutschland erreicht wurden – verweisen auf hervorragende Präventionserfolge im bleibenden Gebiss der Kinder.

Schlechtere Zähne bei sechs- bis siebenjährigen Schulanfängern

Bei den sechs- bis siebenjährigen Schulanfängern, in deren Mündern sich noch hauptsächlich Milchzähne befinden, beträgt der DMFT-Wert dagegen 1,73. In dieser Altersgruppe wiesen lediglich 53,8 Prozent der Kinder naturgesunde Gebisse auf. Hier zeigt sich nur eine leichte Verbesserung gegenüber den im Jahr 2010 bei der letzten DAJ-Studie erhobenen Werten. Für einige Bundesländer wurde auch eine geringfügige Verschlechterung festgestellt. Somit tragen die Sechs- bis Siebenjährigen im Vergleich zu den Zwölfjährigen nach wie vor eine höhere Karieslast.

Milchzahnkaries entsteht sehr früh

Die erstmalige Erfassung der Dreijährigen im Rahmen der epidemiologischen Begleituntersuchungen ergab für diese Altersgruppe einen DMFT-Wert von 0,48. Damit sind 13,7 Prozent der Dreijährigen in Kitas bereits von Karies betroffen, 86,3 Prozent haben naturgesunde Gebisse. Die Daten belegen, dass in den vergangenen zwei Jahrzehnten alle Kinder in Deutschland vom Kariesrückgang massiv profitiert haben. Auch in dem Drittel der Kinder mit den schlechtesten Karieswerten ist prozentual und auf den langen Zeitraum gesehen ein ähnlich hoher Rückgang der Karieslast zu verzeichnen wie für die Gesamtgruppe. Die Studie zeigt aber auch, dass es eine Polarisierung der Karieslast bei den Drei- und Zwölfjährigen gibt.

Zwölfjährige liegen international an der Spitze

Per saldo profitierten alle Kinder

IHR PLUS IM NETZ
Literatur online



QUELLE

- Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ). Epidemiologische Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe 2016. Bonn, 2017